

Concept-transcriptie door:

Rien van den Brand, Aubadestraat 6, 5802 EX Venray.

E-mail: rien.vandenbrand@hetnet.nl

Origineel.: Rijksarchief Limburg te Maastricht

Archiefbestand: Well.

Inventaris 16.1112a

N.L.M. DUIJKERS “*PLAATSINGSLIJST VAN HET HUIS EN HEERLIJKHEID WELL*” Maastricht 1993, met Inv. nr. 220 onder de benaming:

Cartularium van Well 15^e eeuw.

((bevattende 22 oorkonde-afschriften van 1363 t/m 1463))

Het betreft een zeer zwaar beschadigd katern.

N.B.: A) een deel van de oorkonde-teksten en/of regesten is gepubliceerd door A.F. van Beurden “*Het oudste Cartularium der Heerlijkhed Well (L) 1363 – 1463*” Sittard 1906.

B) Inventaris 16.1112b H. Wolfs “*Aanwinsten uit de nalatenschap van A.F. van Beurden*” R.A.L. Maastricht 1982, inv. nr. 297 onder de benaming “Zes kopieën van akten betreffende de heren vn Well uit de jaren 1326, 1363, 1379, 1385, 1387, 1447” (1 omslag)

C) Inv. 16.1112 b, inv. nr. 530 bevat een register “*Cartularium begin 17^e eeuw*”.

Concept-transcriptie gestart door Rien van den Brand, Aubadestraat 6, Venray --- aanvankelijk op 8 aug. 1995, na enkele pogingen stopgezet en toch weer voortgegaan per 7 mei 2000 . Geëindigd op zondag 21 mei 2000.

In chronologische volgorde worden de oorkonden onderstaand weergegeven.

Cartularium

volgnr. 1 48 regels foto 1 + 2

na 25 jan. 1363 (des Sonnendages nae Sant Pouwels dach Confessio)

Ick Heinrick van Honseler doin kont ind kenlich allen luden die desen briven soelen sien off horen lesen, want Wilhem van Baerle my ind myne erven in gesat hefft in sijner heerlicheit, gerichtz, reynten, erffenis, huyss ind guet, die hy tot Welle had myt allen oeren toebehoeren, die ick oensevenhondert ind tachtentich guldenre mutoenen, die ick oen dairup geneet (?), geleent ind betaelt hebben. Also als die bryeve in halden, die my Wilhem vurscr. dair up gezegelt mit synen zegell gegeven hefft. Soe he... ich gezekert und gelaeff by myne trouwen ind eyn eedstat vor my ind mynre erven. Ende mede bekant, dat Wilhem van Baerle vurscr. opp synen Die vurscr. heerlicheyt, gericht ind huis tot Welle mit oeren toebehoeren und mit alker tuchte ... ind beschudde mach van nu up Sente Martyn dach in den winter neestcommende ind nae datum s brieffes over twe jaer (?) mit sevenhondert ind tachtentich guldener mutoenen, gued off payment daer vur als totGoch off tot Wachtendunck daer ghyngc und fanen (?) were. Ind dess manyghe (?) dat ich off myne erven dan dat vurscr. huyss tot Welle, heirlicheit ind gerichte mit oeren toebehoeren ruinieren ind apenen wold in oeff Wilhems vurscr. ind syn erven. Ind were sake, dat Wilhem die vurscr. heerlicheit, gerichte ind huyss mit oeren toebehoeren dair van loessden noch en beschudden als up ten vurscr. termyn mit alle alzulken gelde als vurscr. ys, so mach Wilhem vurscr. off syne erven die vurscr. heerlicheit, gerichte ind huyss mit oeren toebehoeren alle weghe beschudde ind alle loesse up allen Sune Mertyns daghe in den winter ind anders up ghenen dach mit seven hondert undt tachtentich guldener mutoenen off myt payment dair vur als vurscr. yss ind mit den hantgelt, na geloup van elken jair in all vueghen als die brieven in halden, die ick dair aff van Wilhem vurscr. bzegelt heb. Were oick sake, dat den huyss vurscr. mit all sinen toebehoeren vurscr. einyghe schade hir en komme geschieden off ongevallen etweder van brande, van orloge off van anders enyg hande ongevallen, dat en sall ich noch myne erven Wilhein vurscr. nochsyne erven moet voirrichten als in de tyt der loessyngen vurscr.. Voirt synt vurwarden, were zake, dat ich off myne erven in desen vurscr. puncten gebrekelic off verzumelike were, also dat wy Wilhem vurscr. off syne erven die vurscr.

heerlich(eit) ind huyss tot Welle mit oeren toebehoeren nyet en lieten loessen in alder vueghen als vurscr. yss, soe heb ick verwalkert (?), dat ich my dan Salid (?) eyn vur allen gude laten trouloes, eerloes ind vredeloes. Ind dat ich ind myne erven dan uitgeghaen syn ind overgegheven hebben, die vurscr. heerlicheit ind huyss tot Welle mit allen oeren toebehoeren. Vorte synt vurwarden dat ich ind myne erven Wilhem vurscr. ind syn erven vunderlike ind beholpelike sullen syn an oere gude ind an oeren gesynne nae onsen vermoeghe et sy vur dat gerichte off vur der bancke tot Welle. Ind vort in alle puncten dair ich of myne erven vermoegh. Sonder argeliste in oirkont des so heb ick Heinrich van Honseler vurscr. vur my ind myne erven desen brieffe voir my zegell bezegelt. Ind hebben gebeden eersamen luden als heren Johan end heer Henrich van der Straeten, ridder, myne lieve vrunde ind maeghen, dat sy deen brieff umb die meerrhe sekerheit mit bezegelen ind ich Johan ind Henrich van de Straeten vurscr. umb beden wille Henrick van Honseler, onss lieve neve vurscr., soe hebben wy onsen zegelen mit den synen in getuchgenyss der wairheit mede an desen apanen brieff gehanghen. Gegeven in dat jaer onss Heren dusent driehondert drie ind sestich des Sonnendages nae Sant Pouwels dach Confessio.

Cartularium

volgnr. 2 9 regels

foto 2

2 aug. 1363 (des Gudesdagh nae Sante Peters dage ad Vinc[u]la)

Wy Jacob van Mierlar, here van Milendonck, doin kont und kentlich allen luden myt dese apenen brieve, dat wy dat gelt, dat wy myt Wilhem van Baerle gebuert hebben van de schattonge tot Welle gedeylt hebben myt Wilhem vurschreven, mallick h(alf beheltenisse) alre mallic tyns rechts, Wilhem vurscr. suns ind my des myns. Voort weert sake, dat Wilhems frunden und den mynen duecht, dat Wilhem meer an der schattonge vurschr. hebben solde mit recht, dat sall ich umb weder kerent tot onser bijder frunden seggen. In orkonde dis briefs besegelt myt mynen zegell. Gegeven in dat jair ons heren dusent driehondert drie ind sestich des Gudesdagh nae Sunte Peters dage ad Vinc(u)la.

[In inv. nr. 297, zijnde een kopie is verder vermeld]:

Onderstandt: Gecollationeert tegens seecker altfrensch boeck in folio mit eene antiquische Character seer compres geschreven ende in getall van seven blader volschreven ende geintituleert op ten rugge op ein ledich bladt aldus .

Well.

Allerleij gode alte copijen van breven belangende hoocheijt ende heerrickheijt Well is dese daermede (staende folio primo verso geschreven) bevonden de verbo ad verbum t'accorderen quod attestor was onderschreven Leonardus Boijen Apostolicus et Casareus Notarius.

Cartularium

volgnr. 21 18 regels oud schrift + 16 nieuwe schrift foto 15

12 nov. 1363 (daegs nae St. Mertensdag des heiligen Bisschofs)

Ich

Zeer slecht leesbaar, slechts fragmentarisch ca. 30%.

na 14 januari 1371 (des satersdages nae sente Remeissdag)

Wy Seger van den Egeren, heren Heinricks soen was van den Egeren des rieters, Johan van Broichuyssen, Segers soen was, rieter Sybrecht van Blytterswick ind Seger van Broichusen Wilhems soen was, doen kont allen luden dat wy also saickwolden myt gesamende hant angescheiden ind mallich vur alle schuldich syn heren Wilhem van Broichusen rieter ind syne erven haldende sbrieffs, eyn ind negentich guden dobbell brabans moetoen, goedt van goldt ind gerechte van gewicht te betalen up Vastavendt die nu neest toecomende sall na datum diss brieffs.

Weert sake dat wy des nyet en deden ind versumlack van den wurden up te tyde der betalonge vurscr. an eynen deile off aen te maele, so gelaven wy saickwolden vurscr. ind hebben gelaeft in gueden trouwen, dat wy tot manynghe (here Wilhem) vurscr. off syne erven helder diss brieffs off oere eers bode onse een (des anders) nyet te verbeiden in comen sullen tot Venlo in die stat ind leisten al dagh, mallich van onss myt einen perde te guden lude recht in eyn eersame herberg, die ons van oen all dair gewijst sall werden. Ugelich van ons mach einen eersamen knechte myt eynen perde vur umb in leistonge vurscr. sende, die gelyke onss kastoch(?) sy te leisten, als eyn gast ind ygelix dages recht maeltyden te doin, ind den kost ind teronge ons selven aen den werdt te wynnen. Ind te quyten in welliche herberge vurscr. here Wilhem vurscr. off syne erven helder sbrieffs mach senden eynen knecht myt eynen perde, die onss up onsen koste inde leistonge vurscr. hade. Ind warde ind also viertenacht na den termyn derre betalongen vurscr. vurleden syn, wer wy leisten off m.....en leisten so mach here Wilhem vurscr. off syne erven hulder diss brieffs dit vurgen. gelt up ons te schade wynnen, to lombartte off so gedanen kentlicke schade, so wair hy will.

Nochtans so en sullen wy niet to myn leiste nyet ute der leistonge te scheiden eynigder wys noch onss ghaen en mach myt synen aendeell quyt syn, wy en hebben te vorens here Wilhem vurscr. in syne erven allentelen quyt ind scadeloes gemaect van den hoeffgud vurscr. ind van allen kost ind schade, die daer up gegane wer. Ind synen knecht myt eynen perde wale geguijd ute herbergen ind oec voldain van eyn bodegelde. Ind dis alle geloeve synen symple worde.

Alle argelist ver ind all adt onss tegen desen brieff vurdenen mach, het were in w(eltlicken) off in geistliken rechten, als van allen puncten vurscr. ind van alle dess

vurwarde, gelaeffnyssen vurscr. gelaven (?) den Seger van den Eggeren vurgen. als eyn principael saecwolde und my. Ind myne samende saicwolden vursch. alle in oirconde scadeloes te hebben ind in guede trouwen tontheffen. In oirconde der wairheit, so hebben wy saickwolden alle vurschr. onse segelen an desen brieff gehangen. Ind vurwarden off dat eynich als saicwoldt in onss eynige warde myt synen suffix off met an desen brieff gehangh. Nochtans so solde dese selve brieff blyven in synen alingen mach ind stedicheit etliken wij off alinck volbesegelt ind ongekanselirt were. Gegeven in dat jair ons Heren driehonderd eyn ind tseventich des satersdages nae sente Remeissdag.

**vóór 2 febr. 1374 (des Sonnen dages vur ons lieven vrouwdacht te lichtmysse, als men
kerssen bornt)**

Wy Herman van Lyvendaill, ridder, ind vrouwe Mechtelt van Myrlair als wyttighe man und
wyff bekennen apenbairlike (dat wy) schuldich syn voir ons ind vur onssen erven Heinrick van
Blytterswyck off heilder diss brieffes myt synen wille neghen ind tsestih guldenre
.... Brabans mutkoen up sent Lambrechtdach des bisschops nu neest comende naa datum
diss brieffs vom welche sum (?) geltz als vurscr. steit wy Herman ind vrouwe Mechtelt vurscr.
gelau.. by onss erven ieder eyn waell te betaelen vry ind kommerloes te lene up onse ampt arbeit
ind kost te Blytterswick up Sybrecht huyss off in die kerke van welken Heinrick vurscr.
kuyst off heild brieffs myt synen wille in beholt Heinricks vurscr. off synen off
heilder diss brieffs mit synen wille. Weert sake dat wy dess nyet taelden (?) up den dach als
vurscr. steit, so mach Heinrick vurscr. off syn erven off heilder diss brieffs myt synen wille, dat
gelt sunyn (?) off wynnen dat off off tot anderen kyn....en luden so wair hy kan ind
moghe all dagen in yscap verterden off nhemen eynen halven brabanssche dobbelen
mutkoen wy hein wall betaelt hedden beyde van den hoefft guede vurscr. ind
.... scade die hem ...in aff queem sonder eynich weder seggen ind here Herman van Lyvendaill
rieter ind vrouwe Mechtelt vurscr. gelaeven in gude trouwen all dese vurscr. puncten vast ende
ongebreelick te halden. In oirkonde der wairheit so han (?) ich Herman vurscr. mynen segell an
dese brieff gehangen ind vrouwe Mechtelt vurscr. verkost onder zegell myns an dese brieffs
gehangen ass alle dese vurscr. puncten vast ende stede te halden sonder eynich gebreck.
Gegeven in dat jair ons heren dusent drie hondert LXXIIII des Sonnen dages vur onss lieven
vrouwdach te lichtmysse als men kerssen bornt.

zomer 1374 (des dinsdag vor den hemelvartz dach diemede in latyn heit Ascencio dach)

Ich, Herman van Lievendaill, rietter, doin kont allen luden, die desen brieff sullen sien off hoeren lesen, dat wy gesekert hebn ind gelaiffst, sekere und gelave in gueden trouwen ind in Edtstat und ich Mechtelt van Mirlair vrouwe toe Lievendaill wytlicke huyssfrouwe heren Hermans vurscr. gelave mht (?) wylnan (?) her ind manne vurscr. voir ons und onsse erven avermitz desen brieff here Salentijn van Arendaill, Rieter, onssen lieven swager ind neve om ind sihn erve waill toe quyhten ind scadeloiss to halden van den halven deell der achthonert Roeskens moetoenen ind doin (?). Ind van allen scade, die oin dair aff queme off koemen moechte, dair voir hij gelaiffst hefft ind oin verbonden hefft an hant Sybrechtz van Blijterswijck op den heiligen Kyrsdach neest toe komende toe betaelen. Ind om des toe pelen woirden toe geloeven. Sonder alle argelist, des toe ebn wy onsse zegelen an desen brieff gehangen, die gegeven is in den jair onsses heren dusent driehondert vier indtseventich des dinsdag vor den hemelvartz dach diemede in latijn heit Ascencio dach.

zaterdag voor Palmzondag 1375 (up Palmen avont)

Wy Sybrecht van Blytterswyck ind Elisabeth van Broickhuysse wytlick man und wiff, doen kont alle luden ind bekenne apenbairlick myt dese brieve ind wyomb sontlyngen gonste und vrentscap willen gegeven hebben ind geven myt dese brieve onss vrunden here Roelman here tot Arendalle rieter, vrouwe Styne ind Henrick und heer Salentyn oren kyndere, rieteren ind oeren erven, dat sy ind loessen mogen van onss, die negentich Roeskens moetoenen ...nkkel gulden, die sy onss verkocht hebben an ind up oere gude tot Offerden ind tot Maessgese gelegen. Ind myt alle oere toebehoeren van Kerssmis neest comende bynnen eyne jaor neest volgende mit negenhondert ind mit nyegentich guden gulden Roeskens moetoenen. Ind myt vdain (?) gulden nae beloup des tytz van Paeschen tot Kerstmys off myt den werden dair vurden (?) in den guden gemonten golde ter tyt bei der loessinge gynge ind geve. Sonder eynigehande argelist in oyrecond der waerheit So hebbe ich Sibrech vurscr. myn segel van mich selvs ind van Elizabeth myn wyff vurscr., want sy ghen segel en hefft in dese brieff gehangen, die ich Lysbeth vurscr. gemacht ind bekenne dat dit ind omb te meer stedicheit des so hebben wy Sybrecht ind Elizabeth van Broickhuysse onse her ind vader heren Johan van Broichusen, rieter, dat hy syn zegell myns Sybrechs vurscr. an desen brieff willen hangen, dat ich Johan van Broichusen gharne gedain hebben umb beden wille Sybrechts ind Elizabeth vurscr.. Gegeven in dat jair onss heren dusent driehondert vünff ind tseventsich up Palmen avont.

11 nov. 1376 (up sente Mathys dach des Apostels)

Ich here Jacob van Myrlar ind vrouwe Johan(na) van Broickhussen, vrouwe van Myrlar als wittige man ind wyff bekenne vur ons ind vur onse erven, dat sy gelaefft hebben ind gelaven in gude trouwen ind in an Salentyn van Arendaill, rieter, onse lieven neve ind swager allenselen Macken ind syn erven te ontheffen van allen sulken geloffenis als wy gelaefft hebn vur ons ind myt ons aen hant Sybrechts van Blyterswyck als den principael brieff in holt, die daer op gemackt iss. In orkonde der wairheit, so hebbn wy beyde samelick onsse segell an dese brieff gehangen. Gegeven in jair onss heren dusent driehondert LXXVI up sente Mathijs dach des Apostels.

17 febr. 1379 (des donredaghs vur sent Peters dagh ad Cathedram)

Ich Hinrick van Blytterswyck doin kont ind kenlick allen luden, die desen brieff sullen sien off hoeren lesen, dat ich seker ind gelave ind hebben gesekert ind gelaeft in gueden trouwen ind in rechter Eedtstat by myner eeran ind geloven vur my ind vur myner erven, dat ich noch nyemant van myner weghen by mynen Rade, hulpe off toedoin in geynre wijs aen grypen, kroden noch hinderlycken wesen en soll den genen die dat anderdeell van Well noetzen van brucken den laeten ind den luyden die totten deell behoerende syn ind dat winnen ind werven. Ind voort der gansser gemeyn van Welle lant ind luden water noch wijer, noch bosch, noch broick in geenne wijs aengrijpen noch croden en soll, noch niemant van minre weghen, noch mijnre erven, anders dan mij myt recht toebehoort van mynen deell tot Welle. Ind mallick vondenisse te doin, te geven ind te nemen, ind laeten geschien, also als dat landrecht gelegen yss to Welle ind die van Myrlaer ind van Baerle vurtijtz beseaten hebben gehatd oeren tijt. Voort seker ich Henrick vurschr. in alder maeten als vurgemelt steit vur my und vur myne erven. Weer dat sake dat wy des to rade worden eijnich gemeijnt uit te geven, beede off schattonge to setten, des en soll Ich Henrich vurschreven nyet doin noch nyemant van myner weghen, dat en sij mit rade ind myt wille heren Salentyns van Arendaill off des gheens, die dat onderdeel van Welle hedde, dat Wilhems van Baerle plach te wesen. Ind dan als wij des eijndrachtich worden weeren, so solde in mallick syn groet dair aff heffen ind boeren in alder maeten, als daer aff gewoenlick hefft geweset beiden vurheeren, die voir geweset hebben, heeren Johan van Myrlaer ind Wilhem van Baerle ind anders my nyet to onderwynden, dat den gericht van Welle aen gaet, ind vurtijtz gewoenlick hefft geweset bij den vurheeren. Ind weer dat sake dat hyr eynich krot offte twijst ingeviell in ynigen puncten die vurschr. stain, des solde ich Henrick van Blytterswick vurschr. in rijden tot Broekhussen off eynen goeden man mit ynen perde vur my senden in eyne herberge, daer ich in gemaent wurde van heren Salentijn vurschr. off des geens, die dat gericht tegen mij hedde. Ind nyet dan wy en hedden mallick anderen ghetucht, dat myne vrynde twee sechten. Ind der her Salentyn twee van eynighe puncten die vurschreven stain ind off eynige gebreeck an mij geviell, off an mynen seggende, dat sy nyet en sechten bynnen vertyn nachten na dieen, dat ich gemaent weer, so en solde ich nyet ute herberge scheiden, ons beijder seggende en hedden ons gescheiden, off eyndrechtich gesatt ind seker in alder maten als vurschr. steit. Dese vurschr.

puncten vast ind stede te halden vur my und vur myne erven. In oirconde der waerheit, so heb ich mynen segell an desen brief gehanghen. Ind heb gebeden heren Johan van Broickhuysen, Segers Sohn, ridder mynen heren, ind Sijbrecht van Blytterswick mynen broeder, dat sy dyt op my tughen ind segellen willen, dat wy geern gedain hebben umb beden wille Henricks vurschreven, want wy hier over ind aengeweest hebben, als verkoren gedyncks luiden. Gegeven in dat jair onsses heeren dusent drye hondert negen ind seventich des donredaghs vur sent Peters dagh ad Cathedram.

[In inv. nr. 297, zijnde een kopie, is verder vermeld]:

Onderstandt: Gecollationeert tegens seecker alt vrensich boeck in folio mit ejne antiquische character zeer compres geschreven unde in getall van seven blader vol geschreven ende geintituleert op den rugge op een ledich bladt aldus: Well. Allerleij goide alde copijen van brieven belangende hoocheijt unde heerlickheijt Well. Is dese daer mede bevonden de verbo ad verbum t'accorderen. Quod attestor, was onderschr. Leonardus Boijen Apostolicus et Casareus Notarius.

1381 (des Satersdages nae Sente Anthonyss dage)

Wy Heinrick, hyre tzu Arendale ind Salentin van Arendael ritter , gebruederen doin kont allen luden ind bekennen overmitz desen brieff, want onse lieve vrouwe ind moeder vrouwe Cristina van Mirlair ons gemoith ist ind gescheiden hait van alle ind sunderlinge van guede, erven ind gerede laitende schulde ind weder schuld in wille onsse lieve here und vader Roilman, here van Arendaille, den Got genedich sy in syne doeden gelaiffen sy ass die scheidbrieve innehaldent, die win dair aen ymans gegeven ind segelt hain. So syn wijs ondergen ind yndrechtich worden ... sy wolcherleye guet, erve gereide have off scholt die men unsen heere ind vader seliger vurgen schuldich bleiff und sunderlinge off onssen lieve here ind vader selige in eynige was umb guet des he noch niet erven ynd komen en was wat des maer heirnmaels wy ist und plichen in gewynne dat sulle quame oyckher nae onsschols an ons selige geloissen hat die unb die sullen wir sementlicken betaelen ind dat ich Heinrick vurser. Salentyn myne broder all jaer hondert mark voeltz payment geven soll ass die scheide brieven hinehalden, welcke hondert mark Salentyn myn Henricks broeder vurser. zu bynne off dat vellich synt. Dan soll ... Salentyn .. Henrich..... myne broder vurgen. undt guet schware gulden zu voeren aff ind loef van dem gelde dat uns der hertoge van Brabant schuldich yss innehaldende den brieve, die daer over ham aff ... dat in gewynne were ys wald soe soll ouck Henrick yn zu die myt vurser. gulde nemen wat ons omert dat sullen wy gelich d alle dach want myn Salentyn vurser. myn broder vurser. Heinrick gebuerent van geven dem meister van Sunte Johans ordenz zwe amen wyngulden alle jairlichs van mynen gewaiss zu Hoynchen also lange biss myn vurser. bruder die mit vertzich gude schwaeren gulden affgeloist. So soll uin myn vurser. broeder alle jairlichs zwe amen syns wyns die gelich dan vurser. wynen zu Hoynchen ind aff guit sy weder geven ind antwerden gelicher wijs ass ich den vurser. meister den vurser. meister den vurser antwerden moiss. Ind ass syn brieve ynne haldent Ind soll dat doin also langh min vertzich gulden gehantrecht ind betalen hait dae mit ich onderscr. zu Hoynschen van den zweyen amen wyns van dem egenanten meister so mach vryghen. Ouch ist grieit (?) dat eyniche van den guden min Heinrich vurser. erv..... ass die scheide brieve ind berruyt aff beswert in eynicher wijs dit van ... Salentyns

sall ich Salentyn vurser. vrye maicken ... des selves gelichs so wie dat die puncte vurser. ouch Salentyn myne broder weder ind soll dat tuschen Und Sent Remeisdage niest komende. Alle dese vurgen. puncten ind die he vur ind ons beide sementliche ind sonderlynghe samt ander gude ... geloven in guede trouwe vast stede ind onver Des zu orkonde hain voir unss ingess an deses brieff gehangen ind sonderliche gebeden onsen lieven oamen ind neven oss live hyre Heinrich van Dadenberg, rieter und Johan van Leije, dat sy zu gatzuge by die unsse an desen brieff gehangen haint, dess wir Heinrich und Johan bekennen dat\dit wair iss. Gegeven in den jaere onsses here dusentdrie hondert eyn ind echtzich des Satersdages nae Sente Anthonyss dage.

2 febr. 1382 (up onser lieve Vrouwen dach Purificacio, als men kerssen bernt)

Sibrecht, here van Blitterswick, ind Elizabeth myn echte wyff doen kont ind kentlich alle luden myt dese apenen brieve ind bekenne vur ons und vur onsse erven dat wy vercopen und hebbe vercofft heren Salentin van Arendaille, vrouwe Mechtelden synen echte wijve ind hoeren erven alsulke gericht ind herlicheit und rynten tot Welle, nytz utgescheiden als gecofft hebben teghen here Jacob van Myrlar, rieter, den jonge ind van vrouwe Johanne van Myrlaer, syne wytlike wyve, wilk gericht ind herlicheit ind rynten vurscr. lick Sybrecht vurscr. here van Blitterswick ind yElizabeth vurscr. an Salentin und vrouwe Mechtelden und hoeren erven vurschr. Hoeren sullen aen syne gichngen .. der heerlicheit vurscr.. Also dat here Salentyn und vrouwe Mechtelt ind hoeren erven vurscr. der virgen heirlicheit gheerfft syn, dat vast ende stede sy ind ich Sybrecht, here van Blitterswick ind Elizabeth myn echte wyff ind aen dat vurscr. syn. Vort yst vurwarde dat ick Sybrecht, here van Blitterswick ind Elizabeth myn echte wyff gelave vur onss ind vur onsse eren heren Salentyn, vrouwe Mechtelden vurscr. ind oeren erven te Ind tohoeren bynnen ach dagen dair nae als here Salentyn wolle Mechteld syn echte wyff off hoeren ervenede Sybrecht, here van Blitterswick ind Lyasabeth myn echte wyff vurscr. off Argelist ind ich Sybrecht, here van Blitterswick vurscr. vur my ind vur myne erven dese vierhondert alzo stede te halden, sonder eynich weder seggen und ich Elizabeth vurscr. myne wijffliker twelen (?) also dese vurscr. puncten mede vast ind stede te gelick als zo steet. Alle argelist ut gescheiden. In orconde der wairheit so heb ich Sybrecht, here van Blitterswick dat dese vurscr. puncten vast ind stede syn inde ongebroken blyven. Soe heb ich myne segell an desen apenen brieve gehangen tot wyller getughen der warheit ind want ich Elizabeth vurscr. gheen segelen en hebbe, soe heb ich gebeden ind bidden Johan van Blitterswick myne swager, dat hy synen segell vur my in dese apene brieff will hanghen, dat ich Johan vurscr. geerne gedain heb umb biden will, umb Elizabeth van Blitterswick, myner swagersche vurscr. Gegeven in dat jair ons Heren dusent driehondert twee ind tachtentich up onser lieve vrouwen dach Purificacio, als men kerssen bernt.

Passiezondag 1382 (frydachs nae dem sondage Judica)

Wy Sibrecht van Blitterswick ind Lisbeth synre eliche huysfrauwe doen kont allen luden ind bekennen overmytz desen brief dat voir ons ind onse ervern dat wir op gehaven ind mitfangen hain van heren Salentyn van Arendaille rieter vierdehalff hondertalde gude gulden scilden in affslage dat vier hondert alde schilde, die ons der vurscr. heer Salentyn aff den Palmedach neest comende gegeven. So ist aff van des kouffs wegen van Welle ind van den vurscr. heren Salentyn ind syne erve vur onss ind onsse erven van de vierde halff hondert alde gulden schilden gentelich ledich, loss Inde vort alle die ghene die dese van behoiren soll aen argelist ind dess dinghe Unde so hain ich Sybecht vurscr. myne ingesegell an desen brieff gehangen ind want an Elizabeth ghein segell en hain, so hain ich gebeden Johan van Blitterswick mynen swager gebeden, dat he syn segell zu mich zu gevraghe an desen brieffe gehangen hait, des ich Johan bekennen dat dit wair iss. Gegeven in dat jair onsser heren dusent driehondert ind twe des frydachs nae dem sondage Judica.

Wy Sibrecht van Blitterswick ind Elizabeth syn eliche huysfrouwe doin kont alle lieden ind bekennen overmitz desen brieff, dat voir onss ind onsse erven, dat wir affgelich ind ontfangen hain van heren Salentyn van Arendaille, rieter vierhondert schilde in affslach der summe gels ... van des kouffs wegen van Welle nae innehalde der principaell brieff van den vurgen. heren Salentin ind alle di gene den dese quytange hoeren soll van den vurgen vierhondert schilden vur onss ind onse ledich und loss ind hain des urkonde ... myn segel ...hy myn ingesegelt .. mich an desen brieff gehangen. Ind want ich geyn segell gehoer, so hain ich gebeden Johan van Blitterswick mynen swager gebeden dat he syn segel vur mich an desen brieff zu getzuge gehangen hait, des ich Johan vurscr. bekennen datdi wair yss, Gegeven an dat jair onsses heren dusent driehondert twe ind tachtentich des frydach na Paschen.

24 febr. 1384 (op sunt Walpurgen avent der heiligen joncfrouwen)

Ich Rutger van Alpen doin kont und kentlich allen luden avermytz desen apenen brieve dat (myn?) here Salentyn van Arendaille rieter witlick ind die vierhondert alde gulden schilden die ich oem geleent die bryeff ind gantze herlicheit van Welle ind so beken In gueden trouwen ind in rechte eidstat den vurgen. here Salentyn ind ... huysfrouwen ... overgegeven op des briefss myt oiren vrien wille..... Ind heerlicheit weder te leveren ind over tu geven ... sy dess gesynne in alle der maten als ich dat ontfangen hebbe, sonder eyniche dair te rekenen ind sonder eynich hander argelist off ferpel Ind desstoe orkonde der gantzart wairheit, soe heb ich mynen segell an desen apenen brieffe gehangen. Ind umb der merre stadicheit will desen dynghen so heb ich gebeden mijn lieve bruder Gumprecht van Alpe, vaight tot Collen, und Geryt van Alpen dat sy ... segelen dat men to getuge dess vurscr. saken an desen brieff willen hangen. Ind ich Gumprecht ind Gerijt vurscr. gebrudereren dese vurschr. saken Lken wy dat gerne gedain umb bede will Rutger ons Gegeven in dat jair ons heren dusent drihondert vyer ind tachtentich up sunt Walpurgen avent der heilig joncfrouwen.

Vastentijd 1385 (up den neegsten donrestdaghe na den Sondage in der Vasten, als men singet Reminiscere)

Ich Rutger van Alpen doen kondt allen luden oevermits desen aepenen brieff want heer Salentijn van Arendaille, Ritter, und vrouwe Mechtelt sijne wetteliche huijsvrouwe mijn lieve swaegher ind swegerssen mij versat hebben oir huijs ind gansche heerlicheyt van Welle, soe die gelegen is in diepen ind in droegen, mit allen oeren toebehoor ind nijet vijft gescheiden, als vur vier hindert alde gulden schilde, guet golde und gerecht van gewichte, monten van S'keijsers van Roomen off S'Konincks van Frankrick, wilcke somme giltz ich oen waill tot oeren willen ind genuegen betaelt hebbe. Her umb gelave ich den vurschr. heer Salentijne, vrouwe Mechtelden ind oeren erven of behelder dis briefs mit oeren willen vur mij und mijnen erven, soo wanneer dat sij komen mit den vier hondert alden schilden vurschreven of mit goede quitantie aen mij of aen mijne erven of vur dat huijs to Welle vurschr. dat sij dat vurschr. huijs und heerlicheyt daer mede wieder loissen sullen ind moegen, ind wijs sullen alsdan dat huijs und heerlicheyt vurschreven weder in oere handt setten ind oen dat leveren in alle der maeten als ich dat van oen ontfinck, sonder einich wederseggen, of einiger hande kost of kommer oen daerop te reecken. Vort meer ist gevurwardt, dat ich Rutger vurschreven heeren Salentijne, vrouwe Mechtelden of oeren erven vurschr. soll vijftreijcken ind leveren vijftter vurschreven heerlicheyt van Welle alle alsullick karen als van teenden daerin, vollich is, dat heeren Salentine vurschreven toe plach te behoeren. Ind oock sael ich oen vijftreijcken ind leveren in alle alsullicke tijnsse, als in die vurschreven heerlichkeit gehoeren, ind op Seinte Remeiss dach vellig sijn. Voort so ist gevurwart, dat ich oen alle jaer leveren ind vijftreijcken soll hondert swair gulden, als van der schattonge die in der vurschreven heerlickheit jaerlicx geschatt sael werden. Ind dit vurschreven karen, geldt ind thiens sal ich den vurschreven heren Salentijn, vrouwe Mechtelden of oeren erven leveren ind handtreijcken op myn kost ind ancxt alle jair tot Mirlar of toe Geijsteren op een van deesen tween huijsen, welckur dat zij kiesen. Voort meer so sullen zij behalten vijfter vurschreven heerlickheit alle alsulcke bemden als tot Aeijen gelegen sijn, oeren oirber ind oer best daer mede te doen. Ouch so ist gevurwart dat ich die lude, die in der vurschr. heerlickheit geseten zijn nijet hooger schatten en sal dan op hondert alde schilde des jaers, noch die nijet veronrechten en sal, mer mallick schepen vondenisse te doin und te laiten geschien, gelijck als

dair recht ind gewoonlick is. Voort meer ist gevurwardt oft sake weer, dat ich eenige gevangen vinge, ich of mijne gesellen oft eenige hare wonnen, het weere van heeren Salentijns viande vurschr. off van mijne vianden, die wille ich in dieser vorschreven heerlickheit sette daer en solde ich heeren Salentijn zijn huijsvrouwen noch oeren erven nijet afgeven, noch geene reeckenonge aff dorven doin. Inde weert sake dat ich of mijne gesellen gefangen wurden of have verloren, dat Godt verbieden moet van heere Salentijns vijanden of van mijnen vijanden, of van iemandts anders, so en solde he ons sijne huijsvrouwe noch zijne erven nijet dorven beleggen, noch ich en solde oen die vorschreven verluijst op die heerlickheit vurgemelt niet reecken, mer ich solde oen die weder leveren in alle der maeten ind alle geroeck als ich die van oen ontfinck als vurschr. is. Ind to meer seeckerheijt wil ind stedicheijt alre puncten vurschr., so hebben wij Rutger van Alpen, Gumpert van Alpen, voicht tot Collen ind Gericht, heer tot Alpen, gebruder sementlick gesekert ind geloift in gueden trouwen ind in rechten, eijstadt of sake weer dat heren Salentijne, sijnre huijsfrauwen of oeren erven vurgemelt ijjet verkost of verbraecken wurde an alle desen puncten vurschr. oft an eenige punten sonderlinge, datwij alsdan semelick mit ons selver lijve in sullen rijden tot Collen binnen der stadt tot manongen heren Salentijns sijnne huijsvrouw en hoeren erven ind aldaer te liggen in geselschap in een herberge die ons daer bewisen of doin wijsen mit oeren brieven of seekeren bade ind nijet vuter der vurschr. stadt noch herberge te scheijden in gheenre wijs heeren Salentijns vurgemelt, zynne huijsvrouw en hoeren erven, en weer teerst genoch geschiet ind all voldain van alle puncten of van eenigen puncte sonderlinge des umbroken waer, nae ingehaldt des t'gegenwoirdigen briefs os ist vurwarde, weert sake dat dese brief nat, gaterich, vleckich of gecancellieert wurde, off ein segell off meer segelen daer aen gebroocken, off te breke off einiger hande lack off hueder (?) kreege, dairumb en solde hij nijet te krancker zijn, mer hij solde blijven insijner volkommer macht, gelyck of hij gans of alinck weer ind alle volzegelt ind en geenre handen gebreeck en hedde. Alle argelist, ferpel ind beheindicheijt ind alle vonde, die tegens dis briefs vurwairde onschade doin moegen gantzlick ind alteael vuijtgescheijden. In oirconde ind kennisse der waerheijdt alre vurschr. dingen ind puncten, hebben wij Rutger, Gunprecht ind Gerit van Alpen, gebruder vurschr. onse zegele an desen apenen brieff gehangen. Gegeven in dat jair ons heeren duijsent driij hondert vijve ind t'achtentich, op den neegsten donrestdaghe na den Sondage in der Vasten, als men singet Reminiscere.

Onderstandt: Gecollationeert tegens seecker altfrensich boeck in f(oli)o met eene antiquische character seer compres geschreven ende in getal van seven bladeren volschreven ende

geintituleert opden rugghe op een ledich bladt aldus: Well. Allerleij gode alde copijen van brieven belangende hoecheijt ende heerlickheijt Well.. Is dese daermede /:staende folio quinto recto geschreven:\ bevonden de verbo ad verbum t'accorderen. Was onderteekent quod attestor Leonardus Boijen Apostolicus et caesarius notarius.

24 juni 1387 (op Sinte Johans dagh Nativitatis)

Wij schepenen ind die gemeijnt van Welle doin kondt ind bekennen oevermits desen apenen brieve dat vur ons komen is unse heere heeren Salentijn van Arendaille ritter, heer tot Well, ind heeft unse schepen ind gemeijnt vurschr. gevraecht off wij ons vermeten, off wij schatt vrij sein, ind sijne vervaderen geene schattongen gegeven en hebben, dairup hebben wij schepen ind gemeijnt vurschreven unsen heeren vurschreven geantwordt, dat wij ons des nijet en vermeten, want wij beeden ind schattungen gegeven hebben van der tijdt dat men boven ind beneden in den Lande gegeven heeft, ind oeck so bekennen wij schepen ind gemeijnt vurschreven, dat alle gude die inder heerlickheit van Well gelegen sijn, gheen schatt vrij en is, alsoo verre als uns gedenct ind unse vervader een uns bracht hebben ind wij gemeijnt van Well vurschreven hebben gebeden die schepen van Well vurschreven, dat sij alle dese puncten over uns tugen willen. Ind wij schepen van Well vurschr. betuijgen dat dat wair is, ind bekennen oijck selve vur uns, dat alle dese vurschr. puncten wair zijn. Ind betuijgen dat mit desen apenen brieve. Ind wij schepen van Well vurschreven hebben geboden heren Jacob, heer tot Mijrlaer ind Johan van Berenbroecke, dat sij oir segele vur uns aen desen brieff hangen willen ind dese vurser. punten over ons segelen, want wij geen eijgen segell en hebben. Ind wij heer Jacob, heer tot Mijrlaer und Johan van Berenbrucke, amptman in der tijdt tot Well vurschreven hebben unse segelen omme beden wille der schepen van Welle vurschreven unse segelen an desen brieff gehangen. In orconde ind getuchenisse der waerheit. Gegeven in dat jair uns Heeren duisent drije hondert seven ende t'achtentich op Sinte Johans dagh Nativitatis.

[In inv. nr. 297, zijnde een kopie is verder vermeld]:

Onderstandt: Gecollationeert tegens seecker altfransich boeck in folio met eenen antiquische character seer compres geschreven ende in getall van seven bladeren volschreven ende geintituleert opden rugge op eijn ledich bladt aldus: Well. Aller-leij gode alde copijen van brieven belangende hoocheijt ende heerlickheit Well.. Is dese daermede /staende folio sexto recto geschreven:\ bevonden de verbo ad verbum t'accorderen. Was onderteekent quod attestor Leonardus Boijen Apostolicus et caesareus notarius.

Noot: Staat ook in Inv. Kasteel Well inv. nr. 573

Zomer 1391 (dess Sonnendaghes van des heilighen Sacramentsdach)

Wy Kaerle, Loeff, Heinrich und Gosswyn van Hoenzeler, gebruedere Elberts zonen van Honsele waren getugen apenbair myt desen apenen brieve, dat wy vur ... onse syn ind erven onsen und onsen susteren ganslick ind alingh gescheiden ind wyllen uth mit Roelman van Arendaill vervallen saken ind toe segghen dat wy onse susteren offe aldende te doin off to soilen kont hebben gehadt tot datum dyss briefs tot zoe ... to wynnen aldende ass totter herrlicheit van Welle. Weert sake dat Roelman vurscr. off syne erven off die heirlicheit van Welle eynighe aenspracke hyr en baeven van weghe onsen off onses susteren, soe ... wy beladen ind elck sunderlinge ghesekert ind gelavet in to komen tot manynghe Roelmans vurscr. off syner erven off oers sekere baden to Welle dair an solden wy nyet uitscheiden Roelman vurgen. off syne erven ind den herrlicheit van Welle en sien rust quijt off ind ledich ghemaect van detuchte vurgen. Ind geryfliklen onthoffet van alle schade den sy dair by eynichhande argelist. In orkonde al des vurgen ind in getucht der wairheit Wy Kaerle, Loeff, Heinrick ind Gosswin vurgen. gebroder onsen segelen ... gehanghen. Gegeven in dat jair ons heren dusent drihondert eyn ind negentich dess Sonnendaghes van des heilighen Sacramentsdach.

Cartularium

volgnr. 17 15 regels foto 13

1398 (op Sint Anthonisdach)

Wy Roerman van Arendaille, here van Welle, ind vrouwe Aleit van Arendaill ind nakomelingen gegeven hebben ende gheven ten ewyge dagen
aen Goessen ind Johan van Bergen gebruder VI mergen lantz, die ghelegen syn up ten
Boedonck [die gelegen is te Bergen] vur des vurscr Jans hoff, die toe Bergen ghelegen yss in
alzulken

Rest niet te lezen.

Gegeven in dat jair ons Heren dusent drie hondert acht en negentich op Sint Anthonisdach.

2^e Zondag in de Vasten 1447 (up den dnsdaghe nae den Sondaghe Reminiscere)

Wij Johan van Arendail Ritter, heer tot Welle ind Baedtz, dochter tho Reijde geheijten van Arendaill, vrouwe toe Well, heeren Johans voorschreven witteliche huijsvrouwe bekennen in desen apenen brieff voir und vur onse erven, dat wij gegeven hebben Henrick Schnell, onsen lamerlinck tot dess tijdt Metten van Arendaill mijns Johans van Arendail vurschr. natuirliche suster tot einen echte wijve, daer wij hem mede gegeven hebben twee mergen art(?)landts tuschen der Hildert ind Elslar, omtrent dat cleijne hegcken, welcke twee mergen landtz vurgemelt Heinrich ind Mett vurgemelt off oirrer beider erven allen wege als sich dat gebeurt winnen ind werven sullen aan ons Johan Ritter ind vrouwe Baetzen vurgemelt off aan ons bijder erven een handt mit halven tijnsch ind tot twee hande mit selven tijnsch, gelijck alst landtrecht tot Well dair aff gelegen ist. Voort soo hebben wij Johan van Arendaill ritter inde vrouwe Baetz vurschr. Heinrich vurschr. onse Bade Ampt tot Well gegeven sijn leven lanck nae date dis briefs over vijff jaer. Ind weert sake wanner dat die vijff jaer leden sijn, ind Henrich vurschreven dat Bade Ampt aengevangen heeft, dat hij dat dan alsoo nijet en verwairden, dat onse oirber ind onse ondersaeten weer, ind wij eenich geclage over hoirden, soe dael Henrich vurschreven tot allen tijden ons eijnen anderen aenlaeten setten, tot allen alsulcken baeten als Henrich vurschr. daeraff gekrigen konde. Voort so hebben wij Johan van Arendail ritter ind vrouwe Baetze vurgemelt Heinrick onse swaeger mit Metten onser natuirliche suster gegeven dienst vrij, bede vrij, schatt vrij, alle alsulcken erve ind guet, als zij huede te daege datum dis briefs bij den anderen brengen oft naemaels krijgen moegen tot vijff mergen erfts toe. Ind weert sake, dat iemandt van Henrick ind Metten vurschreven afflivich woirde sonder wittige blijvende gebuert, soo sall alle guet dat sij huijden to dage bij den anderen brengen of naemaels verkrijgen ter bijden zijden gaen. Sonder alle argelist ind want wij Johan van Arendail, ritter ind vrouwe Baetze vurschreven man ind wijff dese vurgemelte puncten vast, stede ind unverbrekelick willen halden, soe hebben wije onse segelen mit onser rechter wetenheijt aan desen apenen brieff gehangen. Gegeven in dat jair ons heeren duisent vier hondert seven ind veertich up den dinsdaghe naer den Sondaghe Reminiscere.

Onderstondt: Gecollationeert tegens seecker altfrensich boeck in folio met eine antiquische chataracter seer compres geschreven ende in getall van seven bladere volschreven ende geintituleert opden rugge op eijn ledich bladt aldus: Well. Allerleij goede alte copijen van brieven belangende hoocheijt ende heerlickheijt Well. Is dese daermede /:staende folio sexto verso prima fronte geschreven: bevonden t'accorderen de verbo ad verbum. Quod attestor was onderteekent Leonardus Boijen Apostolicus et caesareus notarius.

Cartularium

volgnr. 18 12 regels foto 13 + 14

einde december 1456 (des neesten Soondaghs nae den heyligen Kerstdagen)

Ich Johan van Arendaill, rieter, here van Welle ende dross tot Gelre doet konde ind bekennen an
desen apenen brieve vur mich und vur myne erven de dat ich gegeven ind gegeven heb
.....ria myt kraftt sbrieffes an Peter ten Haave ind syne erven und sei ost willen
ind noth doin mael ind und helte syn huysfraw Ind soe dat gelegen iss tot

Actum dys brieffs

Niet verder te lezen.

december 1463 (des neesten frydages nae sente Thomaes dach apostoli)

Ich, Heynrick, heer tho Gemen ind to Wevelkaven, bekenne in desen apenen brieve, dat wy ind myne erven, dat ich gesekert ind gelaifft hebbe, sekere ind gelave in gueden trouwen by mynre earlen (?) ind in rechte editstat (?) Johan van Arendaill, rieter, here to Welle ind to Reide ind syne erven van alsulken gelaiffenissen als hy gesekere (?) ind gelaiffet hafftvur Van hant Wilhams van wilne als und viertich overlentsche kurfursten rynsche gulden, dair die taeldaech aff is halfffasten neist komende in datum All dan maeten als die principail brieff dair aff dat begrypt van allen scaden ind hynderen den ... off syne erven dair aff hedden Te Xanten schadeloes to maken ind to maken holden und vurwarden des principailbrieff sonder enich tegenseggen ind sonder all argelist. In orkonde der wairheit soe heb ich Heynrick, heer to Gemen ind to Reydt, soe heb ick myn segel vur my und vur myne erven an desen apenen brieff doen hanghen. In den jair ons heren dusent vyerhondert drye ind twestich des neesten frydages nae sente Thomaes dach apostoli.

Cartularium

volgnr. 19 12 regels foto 14

28 dec. 1463 (op dynsdach nae den Sondage Innocent)

Niet te lezen; misschien een deel van de 2^e helft !!!!!!!!!!

=

Zie verder over oorkonden Well:

Inv. Well **16.1112 B** Aanwinsten van Beurden

Inv. nr. 379 1 omslag Verkoop van de heerlijkheid Well
en andere zaken. Ao. 1320.

Inv. nr. 381 1 omslag Extract uit het leenboek van de
heerlijkheid Well. Ao 1320

Inv. nr. 481 1 register Catalogus van het oud-archief
van het kasteel en de Baronie Well.

Inv. nr. 573 1 omslag Verklaring over de belasting in
Well over het jaar 1387 voor Salentijn van Arendaill.